

Loriot und Hüsch lachen vom Himmel

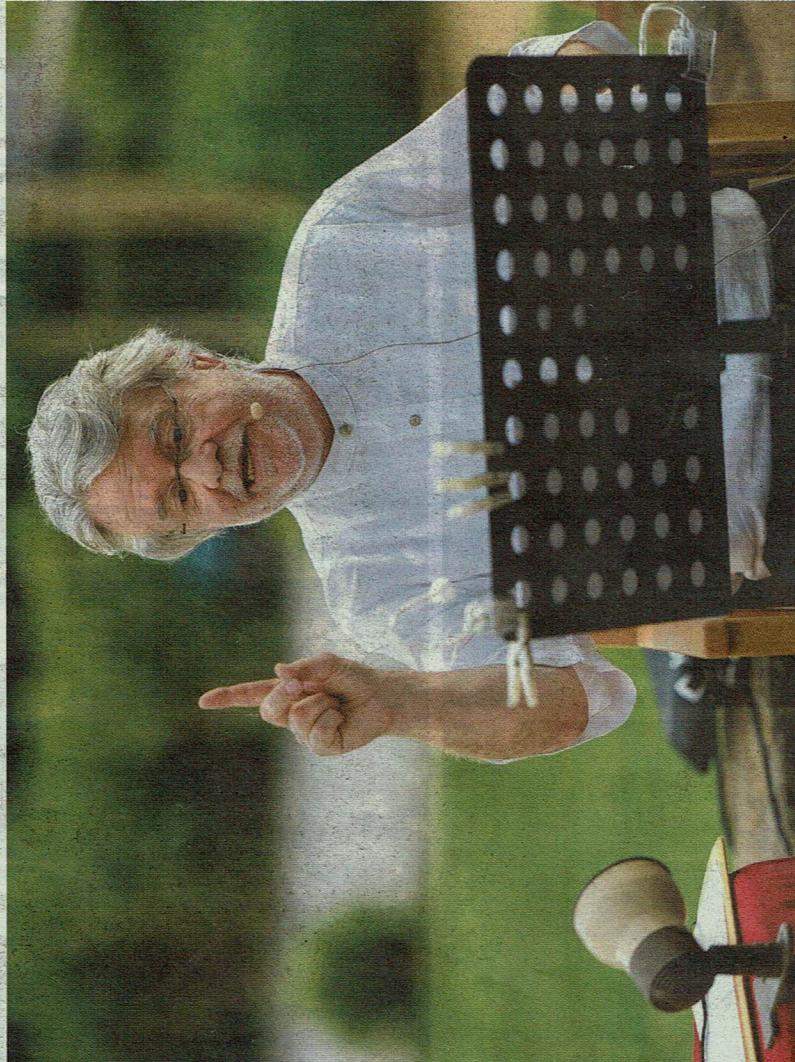
KYA Reg. Land
26.09.2019

Der Hoffnungsthaler Autor Wolfgang Wasser hat sein erstes Buch veröffentlicht

VON KLAUS PEHLE

Rösrath. Er ist ein Menschenfreund. Er erfreut sich an den Menschen und wahrscheinlich schaut er deshalb besonders genau hin, um zu beobachten, was sie eigentlich so tun. Er hört mit gespitzten Ohren zu, wenn sie erzählen. Und merkt sich das, was er da erfährt, um es wiedergeben zu können. So wie es einst Hanns Dieter Hüsch tat. Den am Nikolaustag 2005 verstorbenen Kabarettisten und Schriftsteller nennt Wolfgang Wasser neben Loriot als Vorbild für sein literarisches und vortragendes Schaffen. Nur dass Hüsch gemäß seiner Herkunft den niederrheinischen Menschen genau betrachtet, erfasst und dann mit Humor, spitzer Feder und feinen Worten gezeichnet hat.

Wasser ist dagegen das, was man „ne bergische Jong“ nennt. Aber, und das ist ganz wichtig bei der Betrachtung seiner Person: Der am Karnevaßamstag 1950 im Hoffnungsthaler Wöllner-Stift zur Welt gekommene Wasser ist dementsprechend ein rheinisch-bergischer Junge. Und so heißt der Untertitel seines jetzt auf den Markt gekommene Debüt-Werkes „Wat is dat Wesentliche?“ auch „Elementare Einsichten eines rheinisch-bergischen Denkers“. Wenn man es durchblättert, das Buch, und die kleinen Geschichten, Anekdoten und lyrischen Zeilen liest,



Archivfoto: Luhr

BUCH UND LIVE

„Wat is dat Wesentliche?“ ist erschienen im Atemwort Verlag, Linz, kostet 14 Euro und ist im Buchhandel erhältlich. Live erleben kann man Wolfgang Wasser mit dem Programm „Wasserwerke“ das nächste Mal am Mittwoch, 2. Oktober, 19.30 Uhr, im Bergischen Saal von Schloss Eulenbroich in Rösrath. (peh)

dert“ gegründet und elf Jahre geleitet, er hat geschauspielt, moderiert, immer wieder aber hat er sich diese kleinen Geschichten aus dem Leben der Menschennotiert. Über die Jahre hat er dann daran gefeilt und sie weiterentwickelt und seit dem Sommer 2018 mit einem Lektor an dem Buch gearbeitet. Darin schaut Wasser keineswegs nur auf die Menschen um sich herum. Selbstkritisch und mit dem ihm gegebenen Humor befasst er sich auch mit dem eigenen Ich. Sein Witz ist herzlich, spöttisch, ironisch, ein ganz feiner, intelligenter Witz ist das, der sicher auch zwei verstorbenen Humoristen gefallen würde und das ist ja auch von Wasser so gewollt: Loriot und Hüsch lachen bei der Lektüre von „Wat is dat Wesentliche?“ wahrscheinlich gemeinsam vom Himmel herab.

Wolfgang Wasser in Aktion, hier bei einer Lesung im Rösrather Freibad.

hat Wasser nicht nur gedanklichen Arbeit an seinem ersten Buch genutzt, sondern auch um ein ausgefülltes Lehrerleben bis zur Pensionierung zu leben. Wo bei das eine das andere und das andere das eine sich gesetzen: „Wat is dat Wesentliche?“ ist das, der sicher man, wie Wasser, ein fast 200 Seiten starkes Buch damit füllen kann. „Mein Motto“, sagt er, „lautet so: Ein bergischer Mensch erklärt sich, die anderen zur Pensionierung zu leben. Nebenbei ist er mit Hüsch-Rezitationen und eigenen Texten aufgetreten, hat in Rösrath das Theaterensemble „Bühne 11“ hun-

drücklich und nicht nach Schnell- schuss. Und das ist es auch nicht. Die Suche nach dem Wesentlichen so spannend, dass